



# Bielefeld

**AG SEP 12.11.2019**

Ganzheitliche Schulentwicklungsplanung

Grundlagendaten III:

Schülerzahl- und Raumbedarfsprognose städtischer  
weiterführender Schulen mit einer Sekundarstufe 1 bis  
zum Schuljahr 2028/29

**Stadt Bielefeld – Amt für Schule**

**Schülerzahl- und Raumbedarfsprognose  
weiterführender städtischer Schulen mit einer Sek. 1  
bis 2028/29**

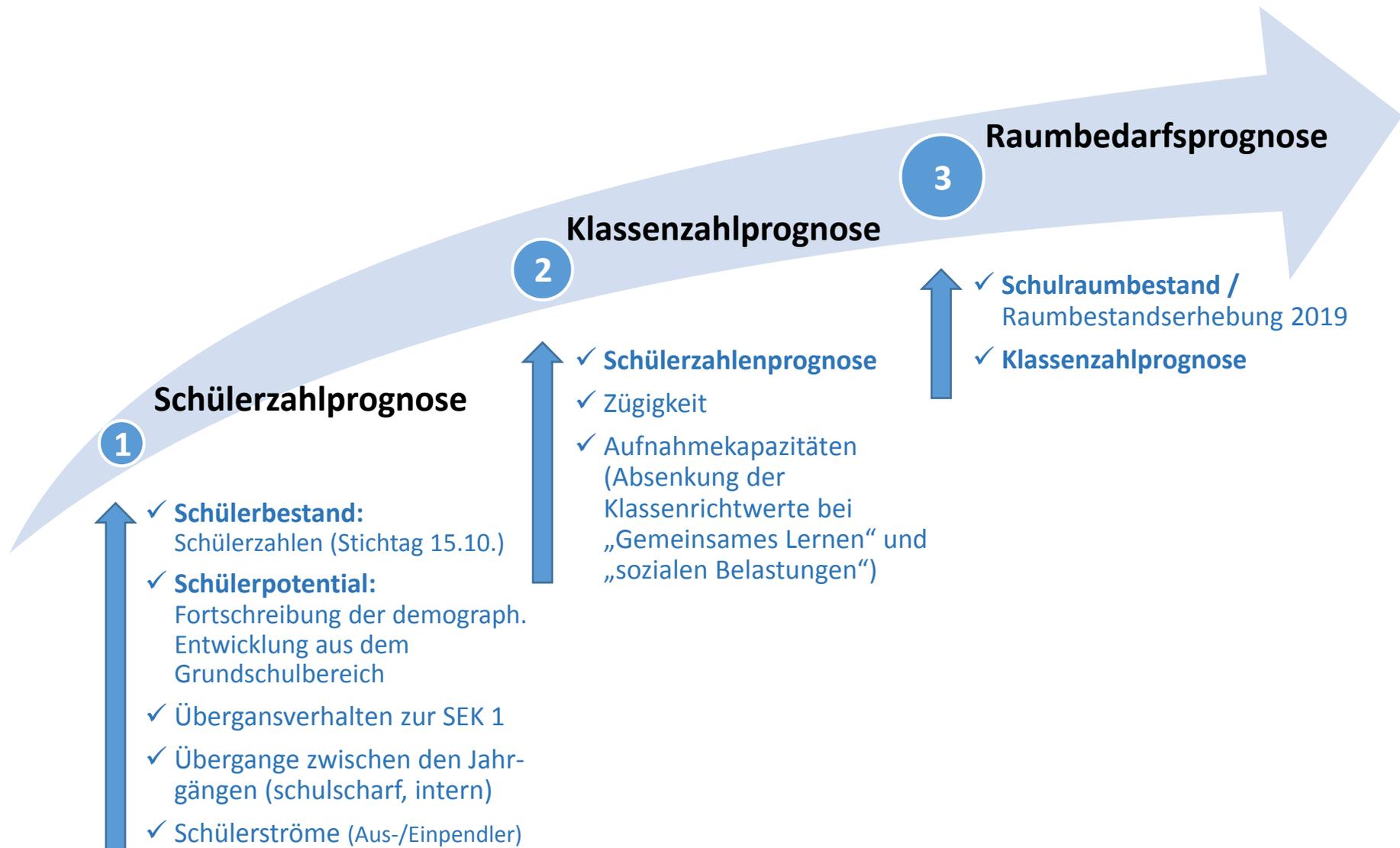
**Grundüberlegung: Was leistet die Prognose und was nicht?**

- ✓ Rechnerisches Modell, das verschiedene Einflussfaktoren (Parameter) berücksichtigt
- ✓ Ist in der Lage Trends und somit Entwicklungen über einen längeren Zeitraum abzubilden
- ✓ ABER: Je länger der Betrachtungszeitraum ist und je mehr Faktoren das Modell beeinflussen, desto ungenauer die Prognose

### **Einflussgrößen für die Schülerzahlprognose SEK1:**

- ✓ Prognostizierte Abgänger der Grundschulen
  - ⇒ Fortschreibung Schülerzahlen aus dem Primarbereich, die wiederum aus den Einwohnerzahlen nach Einschulungsjahrgängen stammen
- ✓ Schülerzahlen zum Stichtag 15.10.
- ✓ Übergangsverhalten zur SEK 1:
  - ⇒ Übergänge von der Grundschule in die Jg. 5 der Sek1 im 3-jährigen Durchschnitt\*
- ✓ Übergänge zwischen den Jahrgängen:
  - ⇒ schulscharfe jahrgangsbezogene Übergangsquoten im 3-jährigen Durchschnitt
- ✓ Schülerströme (Ein- und Auspendler):
  - ⇒ Einpendler: Anteil der auswärtiger Schülerinnen und Schüler (nicht wohnhaft in Bielefeld), die eine Bielefelder Schule besuchen
  - ⇒ Auspendler: Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz Bielefeld, die keine Bielefelder Schule besuchen

\*Aufgrund des veränderten Schulangebots (Auflösung der Hauptschulen, Gründung u. Aufbau der Sekundarschulen) für diese Prognose nur im 2- statt 3-jährigen Mittel



**Annahmen für Prognosen/ Vorausberechnungen von Schülerzahlen für Schulen mit einer SEK1:**

- **Grundannahme = Beibehaltung des Status quo**
- Fortschreibung der derzeitigen demographische Entwicklung
- Es wird angenommen, dass Zuwanderung die Schülerprognose so wie in den letzten 3 Jahren beeinflusst
- Die durchschnittliche Schulformwahlverhalten der letzten drei Schuljahre wird linear fortgeschrieben (= konstantes Anmeldeverhalten)
- Die Aufnahmekapazitäten nichtstädtischer Schulen sind voll ausgeschöpft

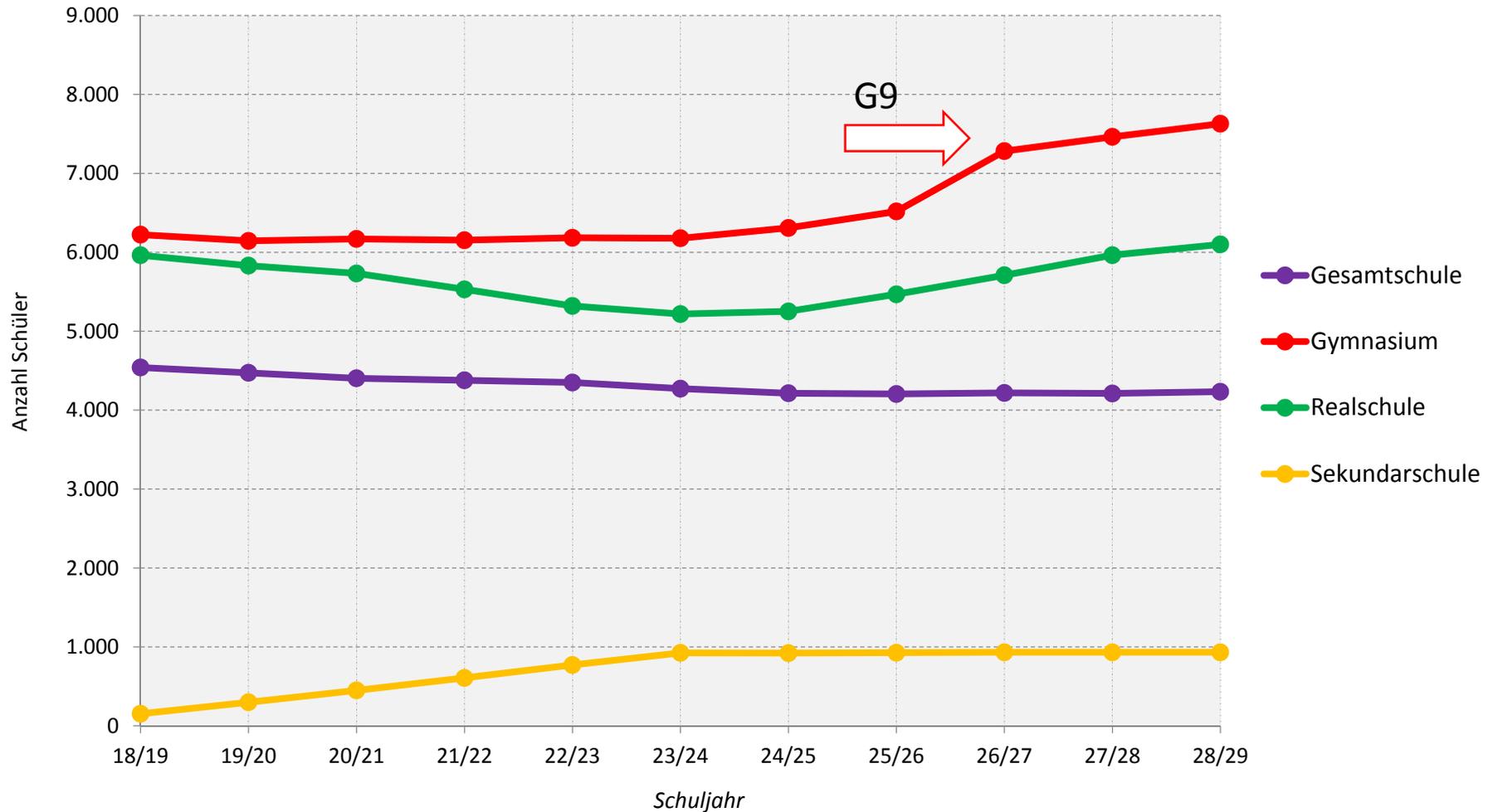
# Schülerzahl- und Raumbedarfsprognose weiterführender Schulen

## Schülerzahlenprognose: Verlaufsbeobachtung nach Schulformen



### Schülerzahlenprognose (Sek 1) nach Schulformen bis 2028/29

+ 2.015



Datenquelle: Stadt Bielefeld, Amt für Schule, Stab SEP/MEP, 400.2; Okt. 2019

# Schülerzahl- und Raumbedarfsprognose weiterführender Schulen

## Schülerzahlprognose: Entwicklung auf der Ebene der Schulstandorte

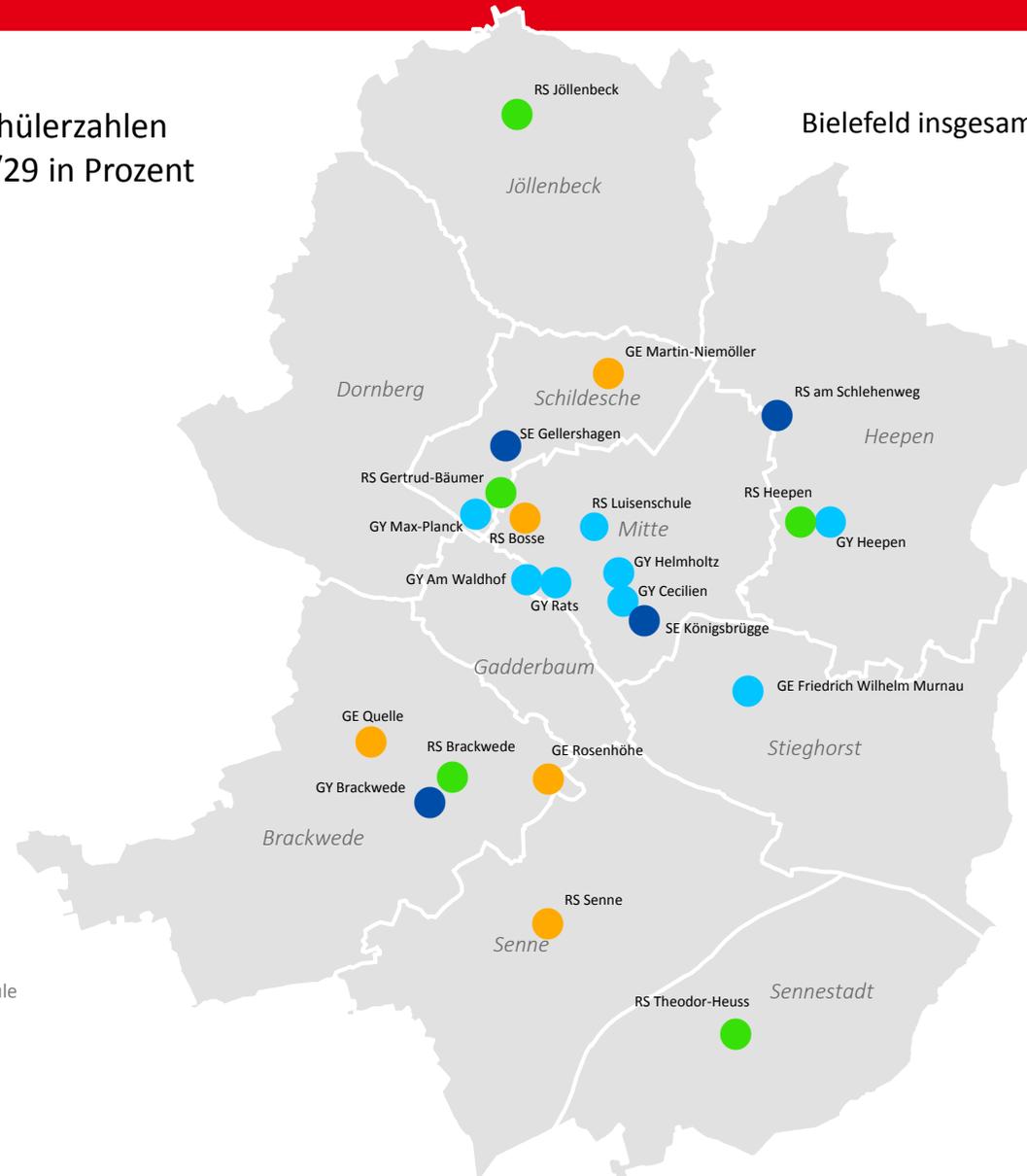


Veränderungen der Schülerzahlen  
von 2018/19 bis 2028/29 in Prozent

### Schulstandorte

- -10 - < 0% (N=5)
- 0 - < 10% (N=5)
- 10 - < 30% (N=6)
- 30% und mehr (N=4)
- Stadtbezirke

Bielefeld insgesamt: 15 %

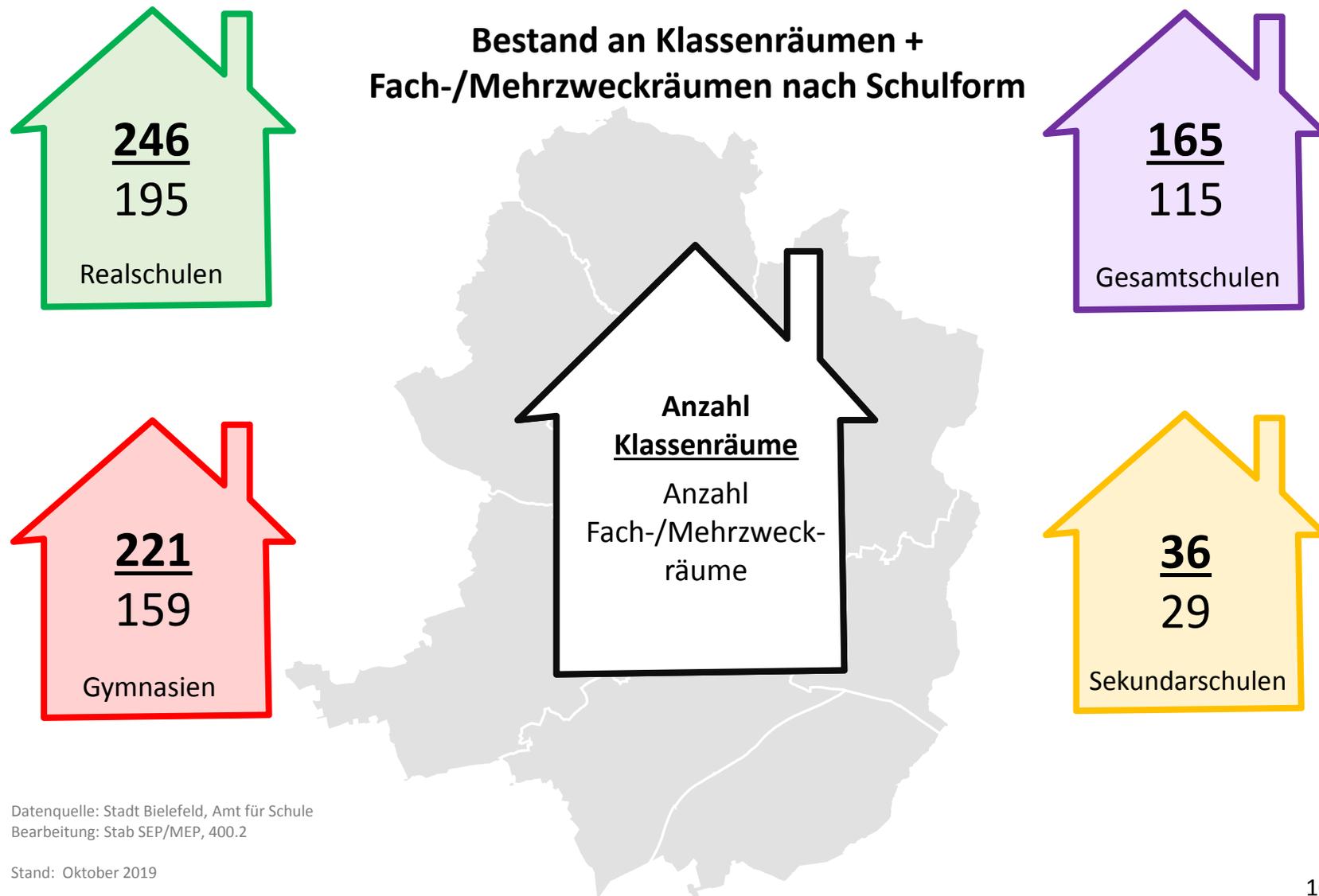


Datenquelle: Stadt Bielefeld, Amt für Schule  
& Amt für Geoinformation u. Kataster  
Bearbeitung: Stab SEP/MEP, 400.2

Stand: Oktober 2019

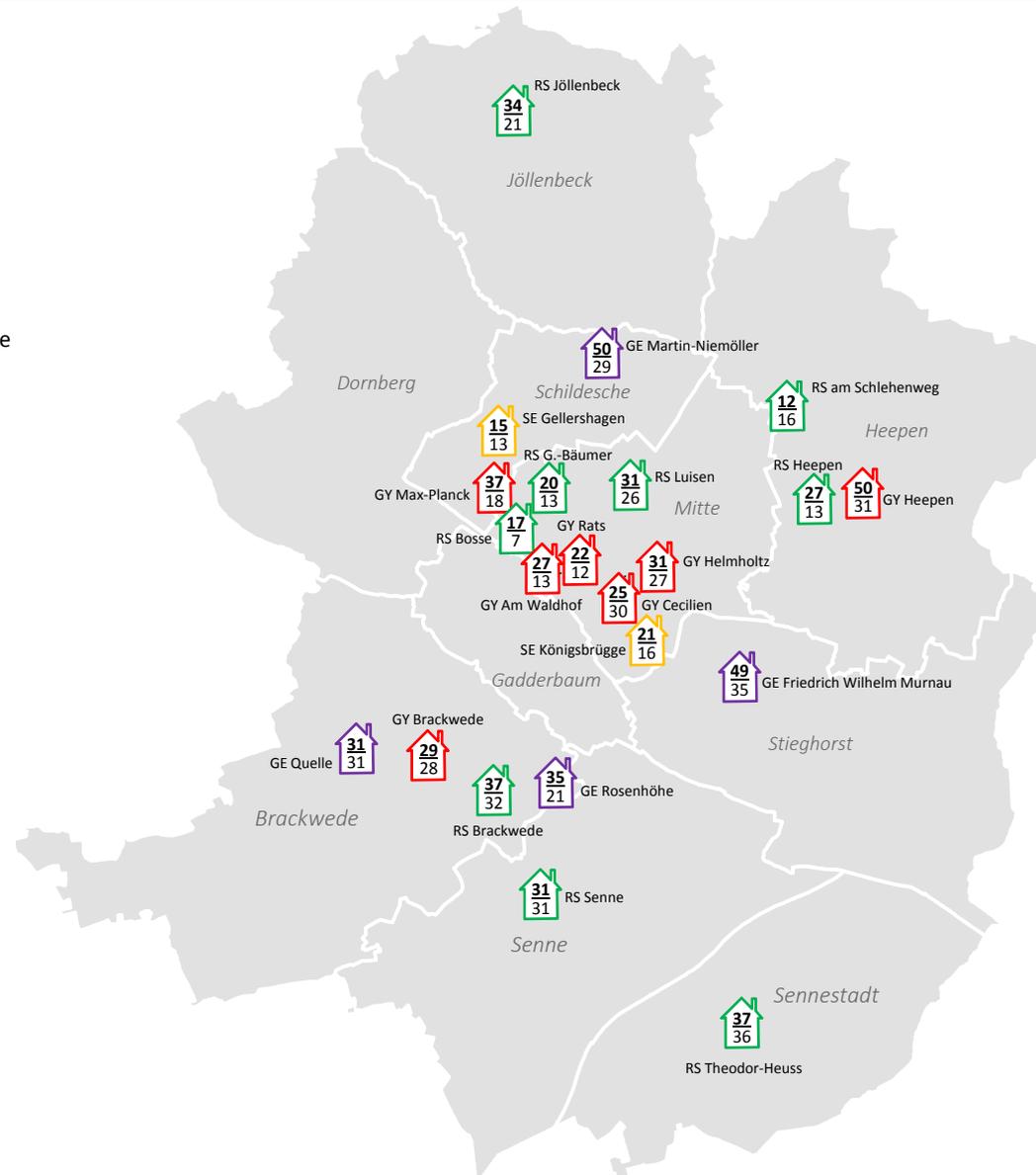
# **Raumbedarfsprognose** städtischer weiterführender Schulen (SEK1) bis zum Schuljahr 2028/29\*

\* Annahme: Bedarfe an Schulplätzen, die an einer weiterführenden Schule die vorhandenen Kapazitäten überschreiten, werden innerhalb der Schulform ausgeglichen



# Schülerzahl- und Raumbedarfsprognose weiterführender Schulen

## Status quo: Aktueller Raumbestand nach Schulstandorten



Datenquelle: Stadt Bielefeld, Amt für Schule & Amt für Geoinformation u. Kataster  
Bearbeitung: Stab SEP/MEP, 400.2

Stand: November 2019

## Rechtliche Grundlage

### *Rechtliche Grundlage für die Klassenbildung Sek I*

- Rechtliche Basis ist der § 6 der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz (VO zu § 93 Abs. 2 SchulG) vom 18.03.2005
- Die Klassen werden auf der Grundlage von Klassenfrequenzrichtwerten, -höchstwerten und -mindestwerten sowie Bandbreiten in der Regel als Jahrgangsklassen gebildet. Für die weiterführenden Schulen gelten dabei:

Schulform		Bandbreite	Klassenfrequenz	
			Richtwert	Höchstwert
Gesamtschule	SEK1	25 bis 29	27	29
Gymnasium	SEK1	25 bis 29	27	29
Realschule		25 bis 29	27	29
Sekundarschule		20 bis 29	25	29

### ***Variantenberechnung***

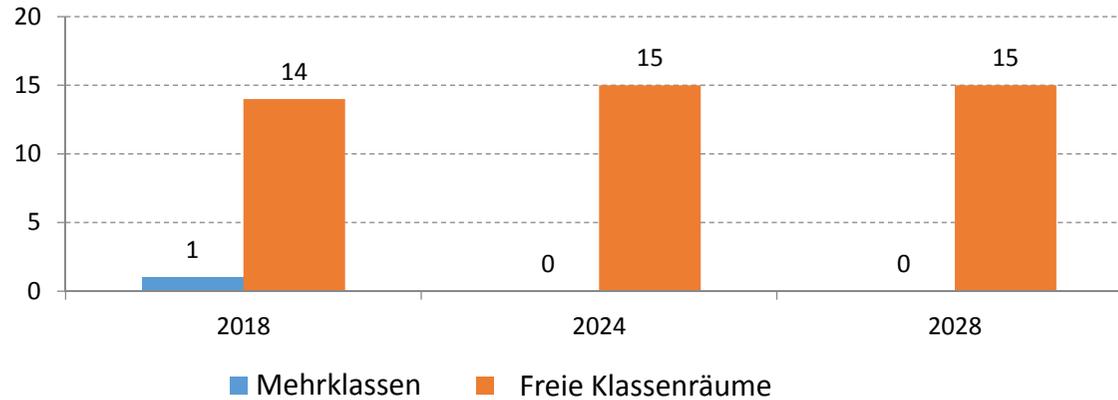
- Auf Basis der gesetzlich festgelegten Bandbreiten wird die Raumbedarfsprognose in zwei Varianten berechnet:
  - (1) Variante 29** mit dem Klassenfrequenzwert 29  
⇒ entspricht dem Höchstwert der Bandbreite
  - (2) Variante 27/25** mit dem Klassenfrequenzwert 27 (bzw. 25 bei SEK.-Schulen)  
⇒ entspricht dem Richtwert der Bandbreite
- Diese „Stellschrauben“ haben direkten Einfluss auf die Kennzahlen „Mehrklassen“ und „freie bzw. fehlende Klassenräume“
- Eine Absenkung der Aufnahmekapazitäten an Schulen „Gemeinsamen Lernens“ und/oder mit bildungsrelevanten sozialen Belastungen bleibt bei der Variante 29 unberücksichtigt

# Schülerzahl- und Raumbedarfsprognose weiterführender Schulen

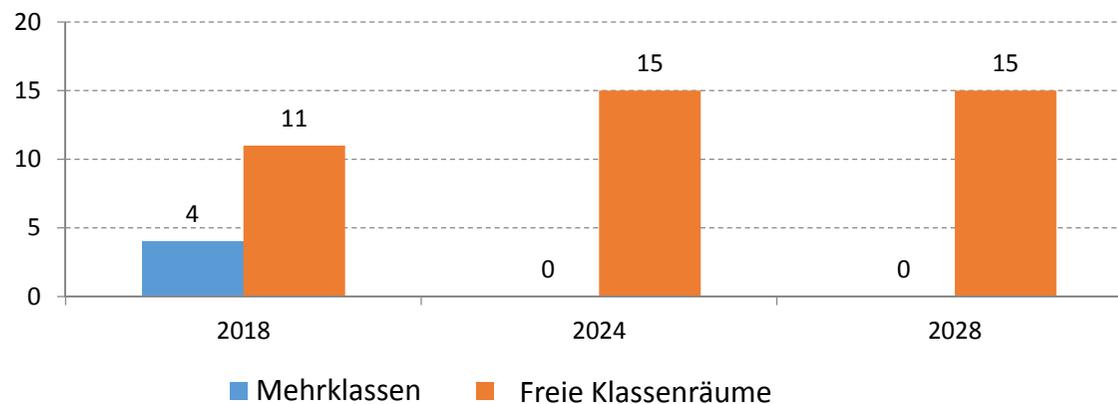
## Raubedarfsprognose für Gesamtschulen



**Variante 29**



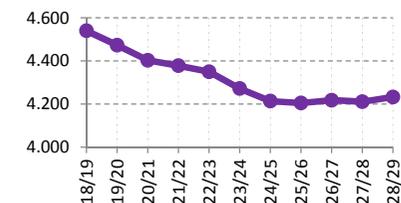
**Variante 27**



### Gesamtschule



### - 307 SuS bis 2028/29

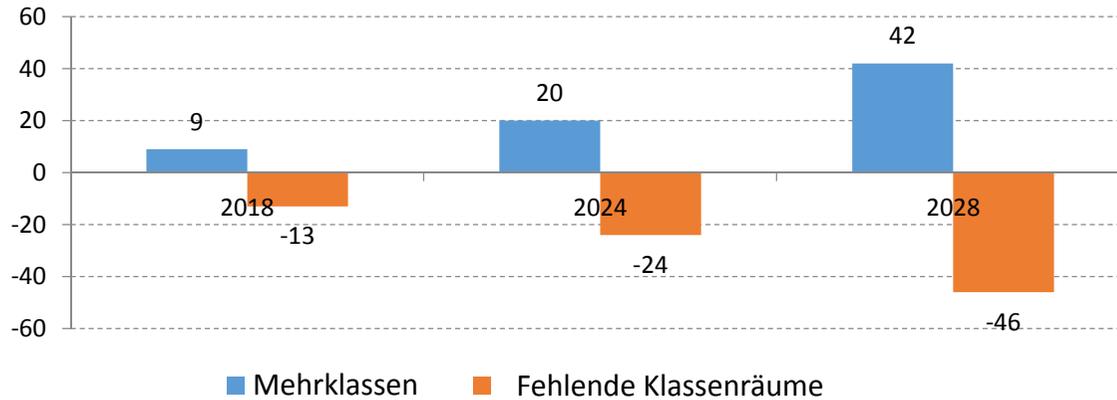


# Schülerzahl- und Raumbedarfsprognose weiterführender Schulen

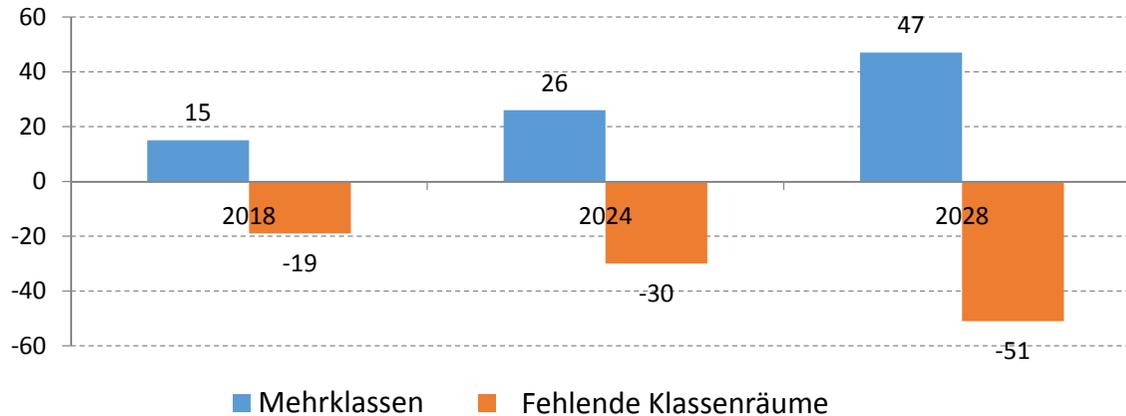
## Raumbedarfsprognose für Gymnasien



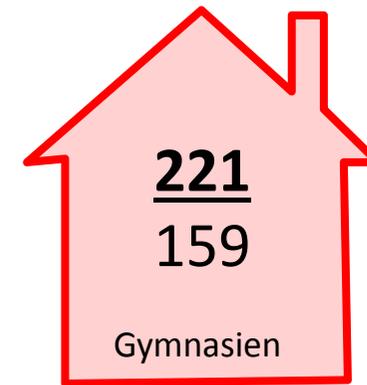
Variante 29



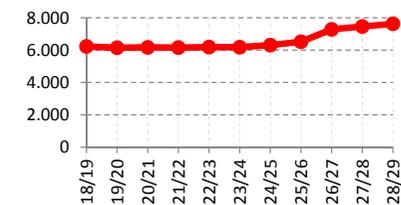
Variante 27



### Gymnasium

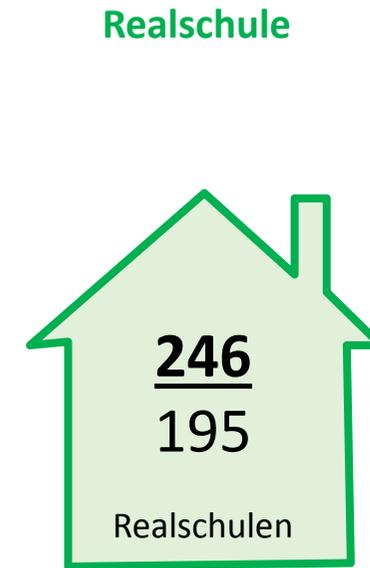
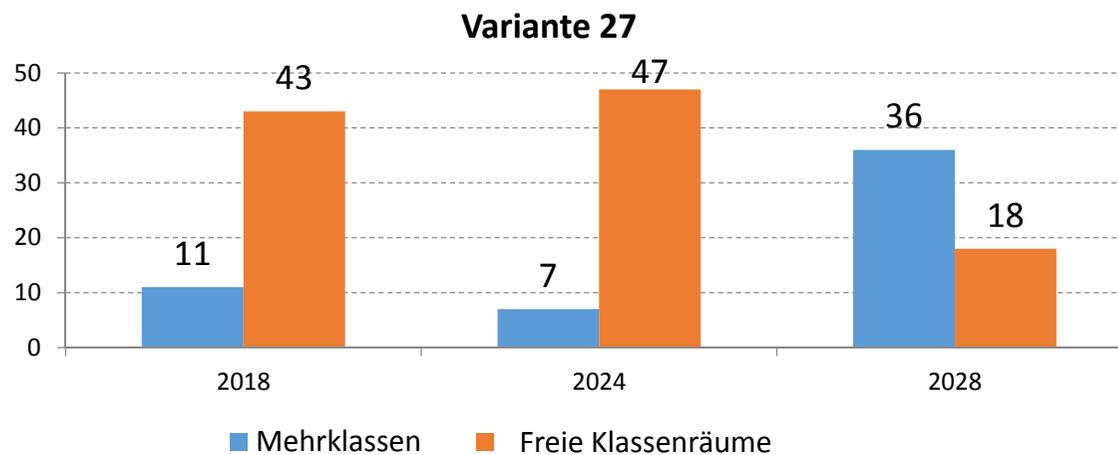
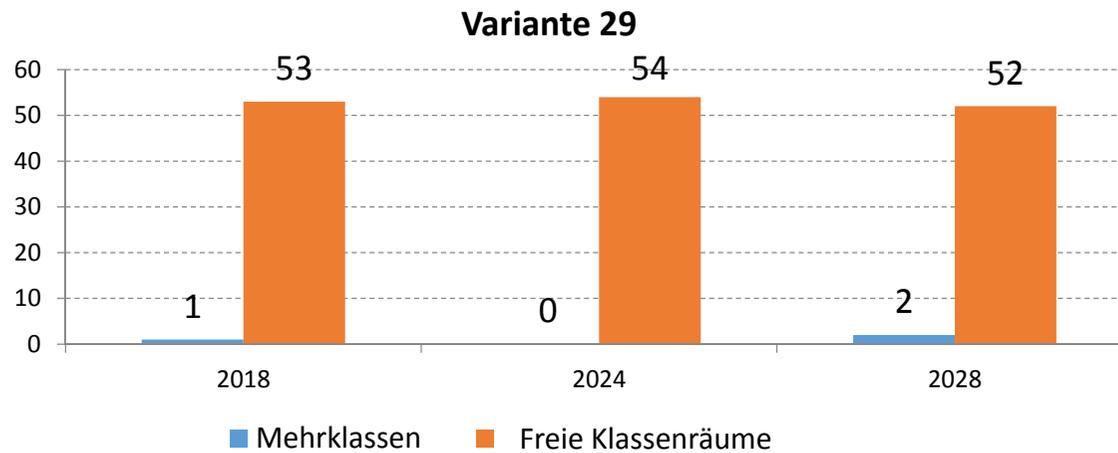


**+1.406 SuS bis 2028/29**

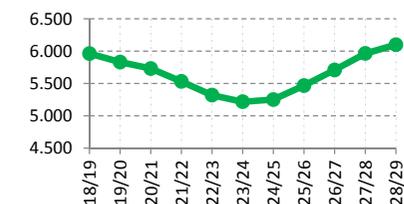


# Schülerzahl- und Raumbedarfsprognose weiterführender Schulen

## Raumbedarfsprognose für Realschulen



**+137 SuS bis 2028/29**

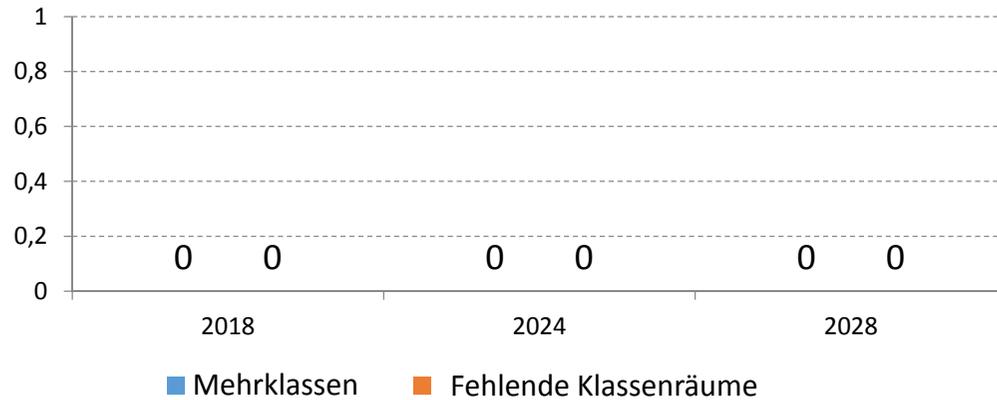


# Schülerzahl- und Raumbedarfsprognose weiterführender Schulen

## Raubedarfsprognose für Sekundarschulen



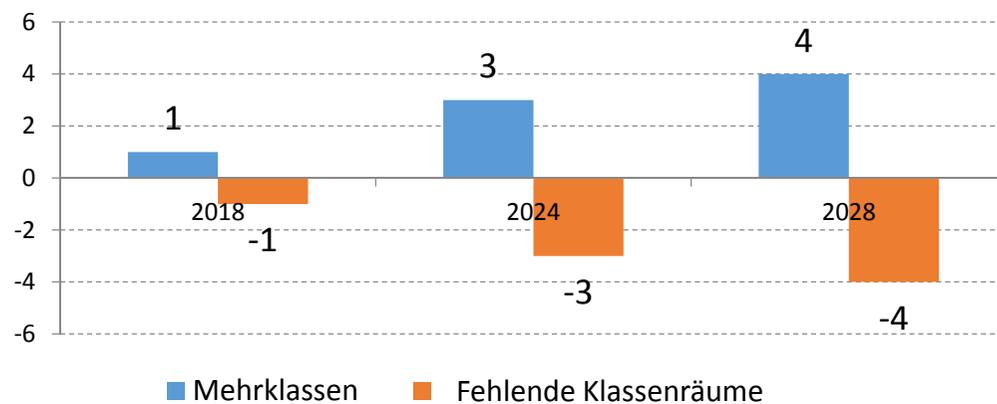
Variante 29



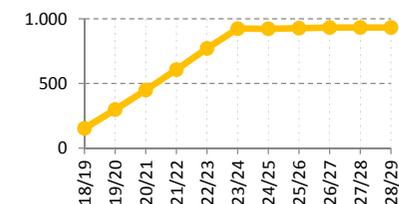
### Sekundarschule



Variante 25



### +779 SuS bis 2028/29



### ***Einordnung der Ergebnisse***

- ✓ Die *Raubedarfsprognose für die weiterführenden Schulen* ist ein rein quantitatives Monitoring für die Prognose von Klassenraumkapazitäten. Hierbei gilt: Je länger der Betrachtungszeitraum ist, desto ungenauer die Prognose.
- ✓ Das Modell basiert auf dem Status quo. Mögliche Änderungen in den Rahmenbedingungen, im Bildungsangebot, durch politischen Vorgaben etc. sind nicht berücksichtigt.
- ✓ Der wachsende Bedarf an Grundschulplätzen setzt sich ab dem Schuljahr 2024/25 auch an weiterführenden Schulen mit einer Sekundarstufe 1 fort.
- ✓ Auf die schulformbezogene Betrachtung folgt nun eine Betrachtung der Einzelschulen in Zusammenschau mit den benachbarten Schulen derselben Schulform, um konkrete Handlungsbedarfe zu ermitteln.
- ✓ Es werden Szenarien (unter Berücksichtigung der strategischen Ziele Inklusion, Vermeidung von Segregation etc.) im 1. Halbjahr 2020 für schulorganisatorische Maßnahmen sowie Um-/Aus- oder Neubau in Abstimmung mit der Politik (AG SEP, Schul-/Sportausschuss) entwickelt.

### **Ausblick**

- ✓ Die ganzheitliche SEP soll auch die strategische Ausrichtung der Bielefelder Schulentwicklung spezifizieren. Die bisher erörterten Themenfelder **Qualität im Ganztag, erzwungene Schulformwechsel, Heterogenität und individuelle Förderung** und die Empfehlungen der Experten wurden in der AG SEP am 07.10. diskutiert.
- ✓ Zur Beteiligung aller schulischen und schulpolitischen Akteure an der Erarbeitung strategischer Ziele finden **Themenforen zu den Themen Ganztag, Inklusion, Umgang mit (Leistungs-) Heterogenität und Vermeidung von Segregation** statt.
- ✓ Das **erste Themenforum zum Thema „Qualität im Ganztag“ findet am 14.11. von 10-16 Uhr** im Ratssaal, Neues Rathaus statt. Mehr Informationen unter <https://www.bildung-in-bielefeld.de/termin/anmeldung-themenforum-ganztag-14-11-2019/>

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**